

PE: Avaaz Aktion um Klimagipfel in New York, 21. September 2014

Nagold, den 21.09.2014. Aus Anlass der nächsten Klimakonferenz am 23. September 2014 und der alarmierenden Entwicklung des Klimawandels führen Mitarbeitern der Greenpeace Gruppe Böblingen Sindelfingen heute vor der Alten Vogtei in der Turmstraße in Nagold im Rahmen des Avaaz Aufrufs eine lokale Aktion zum Klimawandel durch. Dieser Sondergipfel zum Klimawandel findet in New York statt, zu dem UN-Generalsekretär Ban Ki-moon Verantwortliche aus Regierung, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft eingeladen hat, sich gemeinsam und mit konkreten Aktionen für eine CO₂-ärmere Welt zu engagieren.

Die massive Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle und Öl, aber auch die intensive Landwirtschaft führen zu einem Ausstoß klimawirksamer Gase wie CO₂, Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O) und machen so die Erde zum Treibhaus.⁽³⁾

Aktuelle Daten der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) zeigen, dass die Konzentration von Kohlendioxid (CO₂) in der Luft seit 30 Jahren nicht so stark angestiegen ist wie im Zeitraum von 2012 auf 2013. Die Menge an Treibhausgasen (CO₂, Methan, Lachgas) in der Atmosphäre hat damit einen neuen Höchststand erreicht.^(5,6)

Durch den Anstieg der CO₂-Konzentration sind die Temperaturen seit Beginn der Industrialisierung um 0,98°C gestiegen. Jedes der drei vergangenen Jahrzehnte war wärmer als alle vorhergehenden seit 1850. In der Nordhemisphäre war die letzte 30-jährige Periode (von 1983 bis 2012) die wärmste seit 1400 Jahren. (5,6)

Auch Gemeinden im Schwarzwald wie Nagold werden von den bereits beginnenden Veränderungen des Klimas betroffen sein. Erste Indizien sind zunehmend auftretende extreme Wettersituationen, wie schlagartig sehr lokal auftretende Starkregen und Gewitter mit Orkanartigen Böen nach längerer Periode des Regenmangels. Landwirtschaft wird dadurch zunehmend schwer kalkulierbar.

Weitere globale Folgen der Klimaerwärmung:

- Abschmelzen des ewigen Eises mit der Folge des Anstiegs der Meeresspiegel. Befürchtet wird ein Anstieg von bis zu 1 Meter in den nächsten Jahrzehnten. Dadurch kommt es zu Überschwemmungen, zu Verlust von Siedlungsflächen und Anbauflächen und zu Klimaflüchtlingen.
- Extreme Wetterlagen (Dürren, Starkregen, Überschwemmungen, zunehmende Stärke und Frequenz von Hurrikanen mit der Folge von Missernten, Zerstörung, Milliardenschäden, Klimaflüchtlingen)
- Umverteilung der Wasserverfügbarkeit mit einer Zunahme in den Tropen und einer Abnahme und zunehmender Trockenheit – Wüstenbildung in mittleren und semiariden niedrigen Bereichen.
- Veränderung der Nahrungsmittelproduktion
- Gesundheitliche Folgen: Mangelernährung, Hitze, Atem- und Kreislauferkrankungen, Auftreten von Infektionserregern

Forderungen:

- ◆ Die Stadt Nagold muss:
 - ◆ auch bei bereits sanierten Gebäuden die Wärmedämmung und regenerative Energiegewinnung auf den aktuellen Stand der Technik setzen.
 - ◆ Noch deutlich aktiver lokale Bauherrn bei der Umsetzung vergleichbarer Maßnahmen unterstützen.
 - ◆ Kostenfreie vor Ort Beratung zum Energiesparen für seine Bürger forcieren.
 - ◆ Auf eine bessere Verkehrsanbindung an das Bahnnetz mit elektrifizierten Strecken hinarbeiten anstelle der dieselbetriebenen Kulturbahn.
- ◆ Die globale Erwärmung ist auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen
- ◆ Mindestens 40 Prozent weniger CO₂ in Deutschland bis 2020 (gegenüber 1990)
- ◆ Mindestens 55 Prozent weniger CO₂-Ausstoß in Europa bis 2030 (gegenüber 1990)
- ◆ Klimagerechtigkeit und finanzielle Hilfe für die ärmsten Länder der Welt

Nähere Details entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer.

Pressekontakt und V.i.S.d.P. Christian Weber; 01799282671